

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

mit Haiming und Mehring

Oktober 2022 – Februar 2023



Brot zum Leben

Inhalt / Editorial

Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Titelthema: Brot zum Leben	4
Bericht G.U.C.K.- Fahrten	6
Bericht Frauenpower	8
Mitarbeitendendank / Gemeindefest	9
Andachten Ökumenekreis	10
Bericht Alternativer Gottesdienst	11
Offene Kirche / Adventskalender	12
Konzert Frauenensemble / Kigo	13
Aktiv gegen Missbrauch	14
Ehrenamtskoordination	15
Einheit der Christen / Predigtreihe	16
Jahreslosung	17
Kalendarium	18
Weihnachtsgottesdienste	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K / Kino in der Lounge	24
Kita – Bericht	26
Kinderbibeltag / KU3	27
Adventsfreizeit / Heizung	28
Herbstsammlung / Kirchgeld	29
Brot für die Welt	30
Freud und Leid	31
Schlusspunkt	40

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
 Tel.: 08677-4565 / Fax: 08677-64862
 E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de
 Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Sekretärin: Veronika Bender
 Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr
 Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66
 Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt,
 Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard
 Buchstädt (Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200
 Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,
 eine Ausgabe, die von Erntedank bis ins neue
 Jahr geht, halten Sie in Händen. Wir stellen, wie
 bereits etliche andere Gemeinden, auf drei Aus-
 gaben pro Jahr um, auch aus Kostengründen.
 Daher müssen wir nun erstmal ungewohnte
 Zeiten überbrücken.

Vielorts ist eine deutliche Aufbruchstim-
 mung zu spüren, wieder Gemeinschaft zu erle-
 ben und zu feiern. Herzlichen Dank an alle, die
 sich in den vergangenen Monaten in der Ge-
 meinde engagiert haben oder die uns besucht
 haben. Danke auch an alle unsere Werbepart-
 ner, die uns die Treue halten und uns finanziell
 unterstützen. Aber wir merken auch, dass für
 nicht wenige Menschen Kirche und Gemeinde
 an Bedeutung verlieren.

Kirche und Glaube in einer Krisenzeit? Unser
 Auftrag ist es, in Wort und Tat, in Dienst und
 im Miteinander die Botschaft der Bibel zu ver-
 kündigen. Die Erinnerung an unser Brot und Je-
 sus als Brot des Lebens ist dabei unser Ti-
 telthema. Wie wichtig ist dies gerade in oft-
 mals bedrängenden Zeiten, dieses 'Fürchtet
 euch nicht' zu hören. Eine Botschaft, die schon
 viele Zeitalter, politische Machthaber und
 Kriegswirren überlebt hat. Vertrauen wir auf
 Gottes Begleitung und auf seinen Segen –
 nicht zuletzt mit der Jahreslosung "Du bist ein
 Gott, der mich sieht" (1 Mose 16, 13). Viel
 Freude beim Lesen. *Ihr Pfr. Diethard Buchstädt*

Bildnachweise: Titelbild: Luigi Giordano / Lizenz iStock;
 Reinhard Härzschel: 6,7; pixabay: 8,18,19; Diethard
 Buchstädt: 6,7,9; Dorothee Krämer ([https://www.kra-
 emershop.de/cj/jahreslosung-2023](https://www.kraemershop.de/cj/jahreslosung-2023)); Petra Guba: 8
 (rechts unten); Erika Peldszus-Mohr: 13; Birgit Pfaadt:
 11,15; Sabine Moldenhauer: 10; Dekanat Traunstein:
 28; Organisation Brot für die Welt: 30; Schlusspunkt:
 Holger Uwe Schmitt ([https://commons.wikime-
 dia.org/wiki/File:Die_Stille-Nacht-Kapelle_in_Obern-
 dorf_bei_Salzburg_02.jpg](https://commons.wikime-

 dia.org/wiki/File:Die_Stille-Nacht-Kapelle_in_Obern-

 dorf_bei_Salzburg_02.jpg))

Liebe Leserin, lieber Leser,
*wann wird's mal wieder richtig Sommer,
 ein Sommer wie er früher immer war?*

*Ja, mit Sonnenschein von Juni bis September
 Und nicht so nass und so sibirisch, wie im letzten
 Jahr ...*

Diesen Gassenhauer hat Rudi Carrell 1975 zum Besten gegeben. Fast 50 Jahre sind seither vergangen, die Zeiten haben sich geändert, unser Klima dabei sehr gravierend. Gegen diese Tatsache dürften auch die letzten unbelehrbaren Kritiker nichts mehr einzuwenden haben. Ende 1973 war die Ölkrise in aller Munde. Arabische Ölstaaten hatten die Förderung massiv gedrosselt, der Ölpreis stieg ums vierfache.

Schon damals hatte der 'Club of Rome' das Ende des Wachstums prognostiziert.

Wie lange wurden Hinweise, Mahnungen und Warnungen in den Wind geschlagen. Warum sollte man auch grundlegend etwas ändern, am eigenen Lebensstil, an der Haltung, an vorausschauendem Denken und Handeln, wenn die Existenz nicht wirklich bedroht ist?

Treffend hat es 2019 der Polarforscher Robert Swan ausgedrückt: "Die größte Bedrohung für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn retten wird."

Momentan befinden sich Deutschland und eigentlich die ganze Welt im Krisenmodus, manche sprechen gar vom Dauerkrisenmodus. Bisherige vermeintliche Sicherheiten sind ins Wanken geraten, die sogenannte 'soziale' Marktwirtschaft passt ihre Preisaufschläge schraubenartig den – wie es oft heißt – Gegebenheiten an.

Und wohl keiner weiß, wo wir in 50 Jahren stehen werden, weder ökonomisch, ökolo-

gisch, geopolitisch oder sozial. Auf Dauer kann und will wohl keiner im Krisenmodus leben. Wir spüren es allerorts: Denn seit Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen (nicht gleichzusetzen mit dem Ende der Corona-Pandemie) brummt und boomt es - nahezu - allerorts.

Täglich neu werden Ankündigungen und Berichte von bunten Ferienprogrammen, prall gefüllten Konzerten, zünftigen Volksfesten und Dulten veröffentlicht. Auch hier in Burghausen und im Umland geben sich Feste und Musikveranstaltungen die Klinke in die Hand, sei es kostenfrei oder manchmal für recht ansehnliches gutes Geld.

Das Leben hat uns wieder, zumindest für ein paar Stunden und Tage, und meist ist es auch gut so.

Denn die immer härter werdende Realität trifft uns tagtäglich. Ich erlebe – Gott sei Dank – ein hohes Maß an Solidarität mit Bedürftigen. Ich treffe Menschen, die den Wert gelebter Gemeinschaft schätzen. Ich spreche mit aufmerksamen Mitbürger:innen, die sehr wohl um ihren eigenen Beitrag wissen, um Schöpfung zu bewahren, Leben zu schützen und Frieden durch Gerechtigkeit zu fördern.

Rudi Carrells Sonnen-Sommer von Juni bis September? Klingt verlockend, doch uns allen ist es klar, dass es zum Leben und Überleben weit mehr braucht.

Weder bedrückende Dauerkrise noch gedankenloses Dahin-Feiern sind die Alternativen. Wir können freudig und zuversichtlich als Menschen leben, die sich ihrer Verantwortung vor Ort und weltweit bewusst sind und das Not-Wendige auch in die Tat umsetzen. Gott segne alle unsere Tage.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

„Brot für ALLE“

Mit erschreckenden Nachrichten bzw. Zahlen der Welthungerhilfe müssen wir uns jetzt und sicherlich längerfristig beschäftigen. Ein Leben ohne Hunger und mit Zugang auf sauberes Trinkwasser ist ein **Menschenrecht**. Laut Welthungerhilfe ist Hunger eines der größten lösbaren Probleme der Welt. Ziel muss sein, dass Lösungen gefunden und auch umgesetzt werden für eine nachhaltige Entwicklung für ein Leben ohne Hunger. Hungerkatastrophen kommen nicht über Nacht und haben verschiedene Gründe (politisches Versagen, Wirtschaftsinteresse, fehlende Fairness im Welthandel). Dies geht auch die Länder an, die - wie wir - momentan noch einen „vollen Brottopf“ und Lebensmittel im Überfluss haben (12 Millionen Tonnen Lebensmittel jährlich landen allein in Deutschland im Müll). Die reichen Länder werden in Zukunft genauso unter dem Klimawandel mit seinen Folgen zu leiden haben.

Die gestiegenen Preise treffen diejenigen am härtesten, die ohnehin zu den Ärmsten gehören. Millionen Familien in Ländern wie Afghanistan, Burkina Faso, der Republik Kongo, im Jemen, Somalia, Myanmar u.v.m. haben wegen einer Reihe von Gründen die Existenzgrundlage verloren: Klimakrise und bewaffnete Konflikte, Krieg in der Ukraine (unter erschwerten Bedingungen endlich stattfindende, wenn auch spärliche Getreideausfuhren), Herausforderung durch die Pandemie, dramatische Folgen der steigenden Nahrungsmittelpreise.

Um Abhilfe zu schaffen, sind wir Verbraucher mit unserem Einkaufsverhalten gefordert. Was wir einkaufen, hat auch Folgen für

die Umwelt, das Tierwohl oder die Lebenschancen der Menschen in der Dritten Welt. Wir haben eine Verantwortung gegenüber Erzeugung, Verarbeitung und Verteilung von Lebensmitteln. Die Nachfrage des Konsumenten regelt das Angebot und darf nicht auf satt, billig und viel abzielen. Wir Menschen in der westlichen Welt sind die Verantwortlichen bei der Lebensmittelverteilung gegenüber allen Hungernden und unserer Schöpfung.

Als Verbraucher sind wir zum Teil höchst inkonsequent zwischen preis- und qualitätsbewusst, regionalen Produkten und anonymer Allerweltsware: Der deutsche Verbraucher legt Wert auf Markenklamotten und Elektronikneuheiten (Autos!), beim täglichen Brot wird dann mit Billigprodukten gespart. Unsere Aufgaben in Zukunft werden sein: Gezielt einkaufen, nur was man benötigt; faire Produkte und Lebensmittel aus der Region kaufen, damit Transportwege entfallen; Lebensmittel sind oft auch noch nach dem MHD genießbar u.v.m. Wir als „König Kunde“ bestimmen, was auf unserem Teller liegt und können dadurch im Kampf gegen den Klimawandel mit Dürre und Hitze und die daraus resultierenden Hungersnöte aktiv tätig werden.

Wenn in einigen Wochen die Advents- und Weihnachtszeit beginnt, denken Sie nicht nur an Geschenke für Ihre Lieben, sondern auch an die Hungernden weltweit, welchen Sie mit Spenden für **„Brot für die Welt“** helfen und ihnen damit eine umweltfreundliche und lebenswerte Zukunft ermöglichen.

„Seht das Brot, das wir hier teilen, das ein jeder von uns nimmt, ruft nach Brot, um zu ernähren alle Hungernden der Welt“ (Lothar Zenetti).
Uli Buchstädt

Ich bin: Das Brot des Lebens

"Brot für die Welt" – seit 1959 gibt es diese Aktion, die bis heute nichts von ihrer Aktualität und Dringlichkeit verloren hat.

Mehr denn je werden uns die weltweiten Verbindungen und Verflechtungen bewusst. Unsere Nahrungsmittel, vor allem auch Getreide, nehmen weite Wege bis sie zu uns kommen. Wie viele Existenzen leben davon, dass sie an den Handelsketten beteiligt sind.

In unserer Region können wir – Gott sei Dank – aus einer Fülle wunderbarer Brotsorten wählen. Frisch gebacken, vielfältig, für jeden Geschmack etwas dabei. Wie wichtig ist es, sorgsam mit dem umzugehen, was unser 'täglich Brot' ausmacht.

Darum bitten wir im Vaterunser, dass wir von Gott Tag für Tag das erhalten, was lebensnotwendig ist. Nicht nur das Brot als Lebensmittel, sondern darüber hinaus alle Gaben, die Gottes gute Schöpfung bis zum heutigen Tag für uns bereithält.

Wie wichtig Brot für uns als Menschen ist, liegt auf der Hand. Doch wie alle Lebensmittel ist es verderblich und lässt sich nicht beliebig lagern.

Es ist Sinnbild für die täglich neu anstehende Aufgabe, unser Leben zu sichern und für dessen Erhalt zu sorgen. Unter welcher schwierigsten Bedingungen dies oftmals nur möglich ist, stellt uns 'Brot für die Welt' vor Augen.

Was dem Menschen seit Beginn der Schöpfung aufgetragen ist, sein Brot im Schweiß seines Angesichts erarbeiten zu müssen, findet sein Gegenstück in der Offenbarung Jesu Christi, dessen Gegenwart ich mir gerade nicht erarbeiten kann.

Jesus selbst hat von sich einmal gesagt: "Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben" (Joh. 6, 35). Was Jesus hier aufgreift, ist nicht das Verlangen nach physischer Nahrung, die wir täglich zu uns brauchen.

Er nimmt unsere menschliche Suche nach Lebens-Sinn in den Blick, nach etwas, das im geistlichen Sinn Hunger und Durst stillen kann. Hinter der Frage nach dem Lebensnotwendigen steckt also die Frage nach dem Lebenssinn. Den Lebensunterhalt kann und muss ich mir verdienen – das Leben selbst kann ich nur geschenkt bekommen und gewinnen.

Und auch wie in der Bitte des Vaterunsers geht dies von Gott aus, als eine Gabe, die er uns aus Liebe und Fürsorge schenkt. Im Glauben und im Vertrauen zu Jesus, seinen Sohn, haben wir daran Anteil.

Bewusst stellt Jesus der materiellen Brot-Versorgung seine ewige Gabe gegenüber.

Dieses Brot mahnt uns: Was hier auf Erden ist, und sei es noch so lebenswichtig, es ist vergänglich, nicht für die Ewigkeit. Die allein finden wir nicht in und aus dieser Welt, die muss von außen her kommen.

Das Ewige dagegen, das finden wir allein in Gott, in seinem Sohn Jesus Christus, der sich uns selbst geschenkt hat. Er hat die Vergänglichkeit mit seinem Tod und Auferstehen durchbrochen und damit vorweggenommen, was wir als ewiges Leben erhoffen. Und dies erschließt sich im Glauben, im Vertrauen – und im Gebet, dass uns Gott all das geben möge, was wir in Zeit und Ewigkeit nötig haben. *D.B.*

G.U.C.K. Fahrt ins Lechner Museum und in den Skulpturenpark

Bei der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes wurde die „Anlehnung“, eine Skulptur von Alf Lechner, aufgestellt. Seit der Zeit bestand der Wunsch, sich näher mit dem Künstler und seinen Werken zu beschäftigen und sowohl das Museum in Ingolstadt sowie den Skulpturenpark in Obereichstätt zu besuchen. Bei schönem Wetter



machte sich unsere 11-köpfige Gruppe schon um 8.00 Uhr auf den Weg nach Ingolstadt. Die Führung begann in dem im Jahre 2000 eröffneten Museum, untergebracht in der ehemaligen Fabrikhalle der Autounion. Hier zeigt sich schon die starke Leidenschaft, Begeisterung und Experimentierfreudigkeit von Alf Lechner.

Es war seine Fähigkeit, dem tonnenschweren Stahl durch verschiedene Techniken seine Formen und Oberflächenbeschaffheiten zu verleihen. Immer wieder finden sich geometrische Grundformen, teils in Skelett-Konstruktionen, teils in massiven Volumen oder in Stahlrahmen geschweißte Flächen. Die Brenn-Schnitt-Flächen laden mit ihrer abwechslungsreichen Struktur zur Erkundung ein. Nach dieser Einfühlung geht es weiter in das 30 km entfernte Obereichstätt im Altmühltal. Nur eineinhalb Jahre später entstand auf dem 23 000 m² großen Areal eines ehemaligen königlich-bayerischen Eisenhüttenwerks der Skulpturenpark. Es ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk in dem Natur

und Kunst, Architektur und Skulptur miteinander verschmelzen.

Auf dem terrassenförmig angelegten Gelände sind über 50 seiner, zum Teil monumentalen Stahlskulpturen, aus über 60 Jahren seines bildhauerischen Schaffens zu besichtigen. Seine Werkstatt und sämtliche tonnenschweren Arbeiten mussten damals von Geretsried (nahe Starnberger See) hierher umgezogen werden.

Außer im Freigelände sind noch Arbeiten im Glashaus und der ehemaligen Modellwerkstatt zu sehen. Im Papierhaus finden



wechselnde Ausstellungen auf Papier, mit Bezug zur aktuellen Ausstellung im Lechner Museum, statt. Außerdem befindet sich auf dem Gelände die Quelle des Hüttenbachs, der mit 750 Liter pro Sekunde die stärkste Karstquelle des Gebietes ist. Hier sprudelt das Wasser das ganze Jahr mit einer Temperatur von 8 -9 Grad und wird vom Wasserwirtschaftsamt betrieben. Alf Lechner wurde 1925 in München geboren und lebte und arbeitete mit von 2001 bis zu seinem Tod 2017 in Obereschstätt mit Camilla, seiner Frau, die heute noch dort wohnt.



G.U.C.K. Fahrt am 27. Juni nach Gmunden

Gmunden, ein Ort mitten im geschichtsträchtigen Salzkammergut. Die Keramik Manufaktur besteht bereits seit

1492 und ist mittlerweile die größte Manufaktur Mitteleuropas. Alle Produkte sind Unikate, von Hand gefertigt und bemalt. Jedes Teil durchläuft vielfach die Hände der Menschen, die es zu dem machen was es am Ende ist – nämlich einzigartig. Das Grüngelammt ist wohl das bekannteste Muster der Manufaktur. Auch bekannte Künstler wie Gustav Klimt und Gustav Mahler beeinflussten und inspirierten die



Keramikunst in ihrer Zeit. Unter sachkundiger Führung konnten wir die Produktionsstätten besichtigen. Der besondere Abschluss war die Möglichkeit selber einen Teller mit dem berühmten Grüngelammt zu bemalen, was sich als gar nicht so einfach herausstellte.



Anschließend ließen wir bei herrlichem Sonnenschein den Tag am See ausklingen.

Ulrike Baist

Kräuter, Wildblumen und ihre Verwendung

Gegen 19 Uhr am 27. Juni trafen sich die Frauen der Frauenpowergruppe unter der Leitung von Petra Guba an der Streuobstwiese am Waldpark. Nun direkt vor Ort lernten wir verschiedene Kräuter wie den Natternkopf, das Zauberkraut, die kanadische Goldrute oder die gewöhnliche Möhre kennen. Anschließend sammelten wir verschiedene Kräuter, die wir später für unsere selbstgemachte Kräuterbutter benötigten. Zurück im Gemeindehaus befassten wir uns näher mit dem Spitzwegerich und der Schafgarbe.



Der Spitzwegerich fördert die Selbstheilungskräfte und hilft als Tee gegen Erkältung und Husten. Er kann ebenfalls in Form von Umschlägen als Beruhigung von Mückenstichen

dienen. Man kann außerdem Spitzwegerichtinktur oder -honig aus dem Kraut gewinnen. Zwei Handvoll Spitzwegerich klein geschnitten und mit Öl angedünstet, zusammen mit gekochten Karotten und Kartoffeln, anschließend püriert, ergeben zusammen mit etwas Sahne und Wildblüten garniert eine leckere Suppe.

Die Schafgarbe, auch als Frauenkraut bekannt, kann zu Tee, Salbe oder einem Zusatz für ein Sitzbad verarbeitet werden.



Dieses Kraut reguliert Blutungen, wirkt entzündungshemmend und entkrampfend. Es hilft ebenfalls bei grippalen Infekten.

Im Anschluss an unsere Theorie im Gemeindehaus, gab es vor Ort auch einen praktischen Teil, das gemeinsame Herstellen zweier Typen Kräuterbutter mit den



vorher gesammelten Kräutern. Hierzu mischten wir zum einen unsere Gartenkräuter, also Schnittlauch, Petersilie, frischen Oregano und Zitronenmelisse mit Butter. Die andere Butter wurde mit Wildkräutern, also mit Giersch, Brennessel, Schafgarbenblätter, Spitzwegerich und Löwenzahnblättern vermengt.

Zusammen mit einem leckeren Baguette probierten wir unsere selbstgemachte Kräuterbutter.

Alina Wöltje

Mitarbeitendank und Gemeindefest

Endlich mal wieder in größerer Runde zusammen sein zu können: dies wollten wir gemeinsam mit Ehrenamtlichen beim Dankeschön-Abend feiern.



Am 1. Juli kamen gut 40 Damen und Herren und fanden einen liebevoll und schön geschmückten Saal vor. Ein Team rund um Ulrike Baist und Birgit Pfaadt hatte alles umsichtig bedacht und ausgestaltet.

Witterungsmäßig war aufgrund Regen schnell klar, wo wir feiern.

Bewusst haben wir auf größere Ansprachen oder Programmpunkte verzichtet, um mehr Zeit für uns, für Gespräche und Austausch zu haben. Ein feines Essen mit ausgewählten Gerichten wurde uns vom Inntalhof geliefert. Gerade nach Corona war es uns wichtig, auch dem bisherigen Caterer die Treue zu halten.

Es wurde ein anregender Abend, bei dem manche Plätze gewechselt wurden, um sich anderen Gesprächspartnern und –partnerinnen zu widmen.

Erst kurz vor Mitternacht verließen die letzten das Gemeindehaus mit vielen bereichernden Eindrücken.

Am 3. Juli hatte es dann das Wetter gut mit uns gemeint. Im familienfreundlich gestalteten Gottesdienst, dem leider der Familienbesuch fehlte, ging es darum, dem Herrn "ein neues Lied" zu singen.

Musikalisch wurden die Besucher/innen von einem gemeinsamen Ensemble des Swing-Low-Chors und der Kantorei Burghausen-Burgkirchen mit wunderbaren Stücken erfreut.

Anhand von sieben Tönen auf der Tonleiter wurde die enge Beziehung von Gemeinschaft, Dankbarkeit und Freude an der Musik herausgestellt. Dies freilich trifft auf alle Lebenslagen zu, auf die schönen und auf die schweren Stunden.

In großen Kreisen rund um den Altar wurde die Gemeinschaft im Abendmahl sichtbar und spürbar.

Im Anschluss an den Gottesdienst war reichlich Gelegenheit, sich bei Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen im herrlichen Gemeindegarten mit anderen zu treffen und auszutauschen.

Insbesondere die Schattenplätze unter den hohen Bäumen waren sehr begehrt.

Auch am Eine-Welt-Stand gab es ein breit gefächertes Angebot an fair produzierten und gehandelten Waren.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung der beiden Ereignisse mitgewirkt haben.

Wir haben einmal mehr gemerkt, wie wichtig der persönliche Kontakt und das persönliche Miteinander ist. *D.B.*

'5 vor 5' Sommer-Andacht: Ich habe einen Schatz gefunden

Auf gedankliche Schatzsuche hat sich der Ökumenekreis für die diesjährige Sommerandacht begeben. Sehr vielfältig waren die Beiträge, worin ein Schatz liegen kann. Sie spiegelten sich in den persönlichen Impulsen des Teams in der Andacht wieder. Von liebevoll gesammelten Muscheln, Erinnerungsfotos, dem Schatz in Form von Kindern und Familie, wertvollen Begegnungen, bis hin zu ganz realen, materiellen Schätzen, Bodenschätzen oder Kunst.



Muss – darf ein Schatz einen Wert haben? Was der Besitz von Bodenschätzen bedeu-

ten kann, wird uns Tag für Tag vor Augen gehalten. Bei ideellen Schätzen ist er nicht zu bemessen, er ist sehr individuell und auch veränderbar.

Die Geschichte vom verkanteten Stargeiger machte nachdenklich. Vielleicht braucht es auch manchmal ruhige Momente um unerwartete Schätze um sich herum zu erkennen? Dennoch, seinen Mitmenschen wertschätzend zu begegnen kostet weder Zeit noch Geld und birgt in sich – das Wort gibt

es vor - einen großen Schatz.

Sabine Moldenhauer

'5 vor 5' – Andachten des Ökumenekreises

Seit vielen Jahren sind die Andachten des Ökumenekreises ein fester Bestandteil unseres gemeinsamen überkonfessionellen Angebotes im Kirchenjahreskreis.

Wir haben 2022 mit den Passionsandachten zu unterschiedlichen Kreuzesdarstellungen begonnen.

In der Sommerandacht (Bericht siehe oben) sind wir auf "Schatzsuche" gegangen, in unserem Leben und im Blick auf Gottes Zusage. Nun laden wir herzlich ein zur

Herbstandacht am 9. Oktober um '5vor5' - bei gutem Wetter im Botanischen Garten, ansonsten in der Friedenskirche. Wir gehen den Gedanken nach

"Wo Himmel und Erde sich berühren": Wo und wie begegnet uns Gott? Welche Entdeckungen und Erfahrungen machen mich und meine Mitmenschen zuversichtlich?

Auch an den vier Adventssonntagen bereiten wir uns auf das Wunder der Geburt Jesu vor: Bilder und Geschichten, Gedanken und Musik nehmen uns mit hinein in das Ereignis, das wir und die Welt dringender denn je als Hoffnungszeichen brauchen:

Unsere vier Adventsandachten finden statt am 27.11., 4.12., 11.12. und 18.12., wie immer um 16.55 Uhr für ca. 30 min.

Themen und Orte geben wir noch rechtzeitig bekannt. *D.B.*



Alternativer Gottesdienst "Wasser – Leben im Fluss"

Ein alternativer Gottesdienst zum Thema Wasser – Leben im Fluss - wurde am 26. August im Bräugartl von Burghausen an der neuen Brücke gefeiert. An verschiedenen Stationen in diesem idyllischen kleinen Garten, welcher von einem kleinen Bach durchquert wird, begegneten wir dem Wasser auf verschiedene Weise.

Erste Station war die kleine Friedensmauer - gestaltet von Burghäuser Bürgern -, wo wir gemeinsam gesungen und Kerzen angezündet und uns auf das Thema eingestimmt haben.



Die zweite Station war an einer kleinen Brücke am Bach gelegen. Eine kleine Geschichte aus den österreichischen Alpen über einen einfachen bescheidenen Mann, der vom Stadtrat beauftragt war die reich-

lich fließenden Quellen zu pflegen und der dann aus Kostengründen eingespart wurde, zeigt uns wie wichtig es ist unsere Quellen - und Lebensquellen- mit Sorgfalt zu behandeln. Denn das klare Wasser aus den Bergen wurde über die Zeit zu einem versumpften bräunlichen Rinnsal und der Teich der Stadt, der von diesem Wasser gespeist wurde, begann zu stinken. Es drohten die Touristen der Stadt fern zu bleiben. Der Stadtrat erkannte seinen Irrtum und beauftragte den

Mann wieder sich zu kümmern. Mit der Zeit wurden die Quellen wieder klar und flossen reichlich und das alte Leben kehrte zurück.

An der dritten Station, mit Blick auf die Salzach, wurde in der Predigt Einblick auf das Wasser als Ressource gegeben. Zu 97% besteht das Wasser der Erde aus Salz- und nur zu 3% aus Süßwasser. Von diesen 3% sind ein Teil sogar in Eis, Schnee und Permafrost gebunden und schlecht zugänglich. Somit ist Süßwasser Gottes Geschenk an uns Menschen und an Tiere und Pflanzen damit wir leben können. Leider ist das lebensnotwendige Süßwasser ungleich über den Erdball verteilt, so dass viele Millionen/ja Milliarden Menschen Durst leiden müssen.

Das mächtige Salzwasseraufkommen ist für uns Menschen nicht zum Leben geeignet und doch birgt es ein riesiges Ökosystem. Auch dieses ist wertvoll und muss gepflegt und geschützt werden. Die Folgen von verunreinigtem öligem mit Mikroplastik verseuchtem Wasser sind weltweit zu spüren. So wollen und sollen wir für das Wasser zum Leben Dankbarkeit empfinden und wir sollten achtsam damit umgehen.

An der vierten und letzten Station tanzten wir und schöpften symbolisch Wasser und verteilten es weiter. Dort wurden auch Fürbitten gelesen, das Vaterunser gemeinsam gebetet und wir stellten uns unter Gottes Segen. Mit einem Abschlusslied wurde der Gottesdienst beendet. Zum Mitnehmen gab es eine gefaltete Blume, die ins Wasser gelegt, langsam ihre Blätter öffnet und ihren Inhalt preisgibt. Bei kalten Getränken wurde der Abend noch zum Austausch genutzt und Gemeinschaft gefeiert. *Birgit Pfaadt*

Nacht der offenen Kirchen – 8. Oktober 2022

Bereits zum 7. Mal öffnen die Veranstalter der Burghauser Pfarrei St. Jakob die Pforten der Gotteshäuser in der Altstadt und im benachbarten Maria Ach. Das Thema lautet heuer: „Eine feste Burg ist unser Gott“: Schutz-Solidarität-Segen. Am Samstag, 8. Oktober sind die Kirchen Maria Ach, Kapuzinerkirche, Haus der Begegnung Heilig Geist, St. Jakob, Schutzengelkirche und St. Josef ab 19 Uhr geöffnet, außerdem laden der Meine Weltladen „Fair und Fein“, die Herzog Georg Stuben und die Ehe-, Familien- und Lebensberatung zum Besuch ein. Die Wege sind mit Kerzen der Diakonie beleuchtet. Am Stadtplatz ist an einer Feuerschale Möglichkeit zu Begegnung und Information über caritative Hilfsangebote in der Region. Konzerte, Künstlergespräche, Gebet, Stille und vieles mehr



wie den Kabarettisten und Autor Christian Springer erwartet die interessierten Besucher. Anfang und Schluss der Nacht der offenen Kirchen sind zentral: Um 19 Uhr in Maria Ach geht es los, um 23 Uhr in St. Jakob endet die Nacht der offenen Kirchen mit der Nacht der Lichter und Gesängen aus Taize.

Informationen gibt es auch unter www.nok-burghausen.bistum-passau.de
Kone Raischl, Gemeindefereferent im
Pfarrverband Burghausen

Lebendiger Adventskalender 2022

Auch für 2022 ist wieder ein "Lebendiger Adventskalender" geplant. Seit 2019 ist er eine Bereicherung des geistlichen und religiös-spirituellen Angebots der beiden großen christlichen Konfessionen und der Freikirche.



„Menschen treffen sich und kommen miteinander ins Gespräch“ – dazu bereiten verschiedene kirchliche Gruppen ganz unterschiedliche kurze Impulse an teils ungewöhnlichen Orten vor.

Auch wir als Gruppen der Friedenskirche laden Sie herzlich ein, am Friedensplatz und in unserer Kirche in adventlicher Atmosphäre diese beiden Orte besonders wahrzunehmen.

Die genauen Termine sind zur Drucklegung noch nicht bekannt. Näheres entnehmen Sie daher bitte zeitnah dem Flyer, der in den Pfarreien ausliegt bzw. erhältlich ist, den Plakaten in der Stadt oder dem Burghauser Adventskalender. Informationen auch auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Pfr. Diethard Buchstädt und die Teams

Neustart Kindergottesdienst

Liebe Gemeindeglieder, liebe Eltern, leider fand in den vergangenen Monaten kein eigener Kindergottesdienst mehr statt. Früher war es eine Verbindung mit dem Kirchenkaffee, so dass Eltern, Kinder und Gemeinde entspannt Gottesdienst feiern und im Anschluss beisammen sitzen konnten. Wir bedauern dies und möchten einen Neustart für 2023 wagen.

Kinder- Gottesdienst Familien- Gottesdienst

Der Zeitbedarf ist ca. ein Sonntag im Monat (wenn es mehr werden, wird es weniger für den oder die Einzelne) und eine interessante Vorbereitung im Team. Trauen Sie sich und sprechen Sie uns an.

Petra Guba, Birgit Pfaadt, Pfr. Diethard Buchstädt und Pfr. Torsten Fecke

Chormusical Martin Luther King

Am 26.10.2022 um 19 Uhr wird das Musical nun in der Salzburgarena stattfinden. Der Inhalt aktueller denn je! „We will live in peace, someday“ wird erklingen! Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Unter Salzburgarena.at können noch Karten erworben werden. Wir bitten, dass Sie sich selbst um die Organisation der Anreise kümmern.

Heike Scherer

Kirchenkaffee startet wieder

Ab Oktober wird wieder – wie gewohnt – an jedem 3. Sonntag nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee eingeladen. Das bisherige Team rund um Dirk Hentrich, Ulrike Baist und Ingrid Eigner würde sich sehr über weitere Unterstützung freuen.

Bitte um Rückmeldung im Pfarramt, wenn Sie gerne dabei sein möchten. *D.B.*

Konzert des Frauenensembles

Das FrauENSEMBLE singt zur Weihnacht am 17. Dezember 2022 in der evangelischen Friedenskirche Burghausen.

Schwerpunkt in diesem Konzert sind Werke baltischer und skandinavischer Komponisten wie Arvo Pärt, (Estland) Vytautas Miskinis (Litauen), Ola Gjeilo und Knut Nysted (Norwegen).

Alte weihnachtliche Weisen, a-capella oder mit Instrumentalbegleitung gesungen und gespielt runden das Programm ab. Das Konzert beginnt 19:00 Uhr. Die Gesamtleitung hat Erika Peldszus-Mohr.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Orgel



Aktiv gegen Missbrauch: Hinschauen – Helfen – Handeln

Christlicher Glaube und sexualisierte Gewalt sind unvereinbar

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche formuliert unmissverständlich: "Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen kommen vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Nach christlichem Verständnis besitzt jeder Mensch die gleiche Würde, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Hautfarbe oder welche körperliche oder psychische Verfassung er hat. Menschen im Glauben und Leben zu stärken, Gemeinschaft und Vertrauen zu ermöglichen, das ist unser Ziel. Sexuelle Belästigung, Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt sind dagegen entwürdigend. Sie sind Ausdruck von Selbstüberhöhung und Machtmissbrauch – sie verursachen Angst, Leid und Zerstörung.

Wir verurteilen sexualisierte Gewalt aufs schärfste

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Betroffene kämpfen mit den Folgen häufig ein Leben lang. Betroffene im kirchlichen Kontext haben durch ihre Erfahrung oft auch den Zugang zum Glauben als Kraftquelle verloren. Deshalb verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste.

Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein. Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen und geistlichen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein."

Erstellung von Schutzkonzepten

Alle kirchlichen und diakonischen Einrichtungen in Bayern müssen bis Januar 2025 ein eigenes Schutzkonzept mit einer Risikoanalyse erstellen. So auch wir in der Kirchengemeinde und in den Kindertagesstätten.

Grundlage hierfür ist das Präventionsgesetz, das im November 2020 verabschiedet wurde. Jede Einrichtung nennt dabei im Schutzkonzept Ansprechpersonen, an die sich Betroffene, auch zum Beispiel Bewohner*innen von Jugendhilfeeinrichtungen vertraulich wenden können. Diese können dann mit der "Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt" in der Landeskirche Kontakt aufnehmen. Die Mitarbeitenden sind erreichbar von Montag von 10 bis 11 Uhr und Dienstag von 17 bis 18 Uhr. Die Telefonnummer ist 089 5595 -335. Kontaktaufnahme ist auch möglich über die Emailadresse ansprechstellesg@elkb.de.

Weitere Informationen auch unter

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

<https://beauftragte-missbrauch.de/>

D.B.

Systematische Ehrenamtskoordination – Pilotprojekt der Landeskirche

Liebe Gemeinde,
im letzten Herbst erhielten wir durch Regionalbischof Christian Kopp (Evangelisch-Lutherische Kirche Bayern-ELKB) und dem Amt für Gemeindedienst (AfG) Kenntnis über ein Pilotprojekt „einfach mitmachen“ - Systematische Ehrenamtskoordination für acht ausgewählte Gemeinden im Kirchenkreis München. Auf einer Informationsveranstaltung via Zoom erhielten wir erste Details zu diesem Projekt und entschlossen, uns als Friedenskirche Burghausen zu bewerben. Nachdem die Bewerbungsphase Ende Januar abgeschlossen war, wurden wir sehr zu unserer Freude tatsächlich ausgewählt.

Unser Team besteht mittlerweile aus vier Personen, die in Präsenzveranstaltungen, Zoom-Konferenzen und sogar direkt vor Ort in der Friedenskirche Burghausen von einem 2-er Team begleitet geschult und unterstützt werden. Dabei wird besonders auf die Situation der Ehrenamtlichen der Friedenskirche geschaut.

Das Ziel der Systematischen Ehrenamtskoordination ist, als Ansprechpartner*innen für die jetzigen und zukünftigen Ehrenamtlichen kompetent und unterstützend zur Seite zu stehen.

Das Team setzt sich aus Ulrike Baist (KV), Petra Guba (KV), Vroni Bender (Pfarramt-Sekretariat) und Birgit Pfaadt (KV) zusammen. Als ersten Schritt erstellen wir eine Ist-Stand-Analyse unserer gesamten Ehrenamtslandschaft und wollen dann in einem



weiteren Schritt uns mit ihnen als unsere ehrenamtlichen Gemeindeunterstützer in Verbindung setzen und austauschen. Es geht auch um die Frage: warum engagiere ich mich in einem kirchlichen Ehrenamt? Durch die schwierige Situation mit den Regelungen zum Schutz vor Corona-Ansteckungen durch den bayerischen Staat und der bayerischen Landeskirche ist der Austausch, sehr zu unserem Bedauern, zum großen Teil eingeschlafen.

Ein weiterer Vorteil dieser Ehrenamtskoordination ist die Vernetzung mit anderen evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Traunstein/München. Durch weitere Präsenzveranstaltungen können und sollen Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden, um so ein lebendiges positives Gemeindeleben zu fördern.

Als Bonbon gibt es 500 € Startkapital für die begleitete Entwicklung eines Projektes. Wir erhoffen uns davon, das Gemeindeleben offener zu gestalten und zu bereichern. Das Pilotprojekt läuft noch bis Ende Januar 2023. Wir

sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung.

Sie finden uns als Ansprechpartner im Gemeindebrief, auf der Homepage burghausen-evangelisch.de und über Kontakt mit dem Pfarramt.

Wenn Sie Lust haben Ihre Talente für unsere Gemeinde einzubringen und zu bereichern oder dieses bereits tun und Unterstützung etc. brauchen, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. *Birgit Pfaadt*

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Motto: „Tut Gutes! Sucht das Recht!“
(Jes 1,17)

Die vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe wählte diesen Vers aus dem ersten Kapitel des Buches Jesaja als zentralen Text für die Gebetswoche: „Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!“



Auch heute äußern sich Trennung und Unterdrückung, wenn einer einzelnen Gruppe oder Klasse Privilegien gegenüber anderen eingeräumt werden. Die Sünde des Rassismus zeigt sich in Vorstellungen oder Praktiken, die eine „Rasse“ von einer anderen unterscheiden und ihr überordnen. Wenn rassistische Vorurteile von ungleicher Machtverteilung begleitet oder gestützt werden, dann betreffen sie nicht nur die Beziehungen zwischen einzelnen Menschen, sondern prägen darüber hinaus die gesellschaftlichen Strukturen – es kommt zur systemischen Aufrechterhaltung des Rassismus. Seine Existenz hat einigen, einschließlich den Kirchen, zu Unrecht geholfen und andere belastet und ausgeschlossen, einfach aufgrund ih-

rer Hautfarbe und der kulturellen Vorstellungen, die mit dem Begriff der „Rasse“ verbunden sind.

Am **20. Januar um 19.00 Uhr** laden wir Sie in unsere Friedenskirche sehr herzlich ein, die Verbundenheit im Glauben auch im ökumenischen Gottesdienst zu erfahren. Den Gottesdienst gestalten Pfr. Buchstädt und Pastoralreferent Klemens Fastenmeier.

Predigtreihe mit Burgkirchen

Auch 2023 findet wieder eine gemeinsame Predigtreihe mit unseren Nachbarn aus Burgkirchen statt. Lieder und deren Auslegung stehen im Mittelpunkt. Wir werden uns an den jeweiligen unten genannten Sonntagen (10.00 Uhr) facettenreich mit dem Thema beschäftigen.

29. Januar

Burghausen: Pfr. Buchstädt
Burgkirchen: Pfrin. Klopfer

5. Februar

Burghausen: Pfr. Fecke
Burgkirchen: Pfr. Buchstädt

19. Februar

Burghausen: Pfrin. Klopfer
Burgkirchen: Pfr. Fecke

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten an beide Gemeinden.

Jahreslosung 2023

"Du bist ein Gott, der mich sieht." Dieses kleine Wort stammt aus dem 1. Buch Mose, dem Buch Genesis.

Zum ersten Mal ist es ein Wort, das von einer Frau ausgesprochen wird. Sie hieß Hagar und war eine Sklavin.

In gewisser Weise war sie damit in zweifacher Weise unterprivilegiert, man kann fast sagen, Angehörige einer Unterschicht. Zum einen als Frau, zum anderen eben als Sklavin.

"Du bist ein Gott, der mich sieht" – das ist kein Satz, der beängstigend gemeint ist, im Sinne eines Gottes, vor dem man nichts verheimlichen kann und der alles sieht, auch im Verborgenen. Vielmehr ist es ein Ausdruck der Dankbarkeit, des Wissens, dass Gott auf sie blickt unabhängig von ihrem sozialen Status und von ihrer Person.

Wer war diese Hagar? Sie war Dienerin von Abraham und Sara. Über Jahrzehnte war deren Ehe kinderlos geblieben. Sicher auch aus Angst, ohne Nachwuchs sterben zu müssen, gab Sara ihrem Mann Abraham Hagar 'zur Seite'. Sie wurde schwanger, gebar einen Sohn, doch fortan war Sara eifersüchtig und behandelte sie schlecht. Hagar floh in die Wüste.

Dort ist sie nun, hat auf der einen Seite die belastenden Verbindungen zu Sara und Abraham hinter sich gelassen. Doch gleichzeitig erfährt sie Einsamkeit und wohl auch Todesangst. Sie ist auf dem Weg nach Schur, wo sie auf eine Quelle trifft und der Engel Gottes ihr begegnet. Durch ihn wendet sich das Blatt, sie schöpft neue Kraft, Mut und Hoffnung. Mehr noch: ihr Sohn Ismael wird mächtig werden und eine große Nachkommenschaft bekommen.



In ihrem Sohn Ismael – dies bedeutet "Gott hört" - wird sie letztlich zur Stammutter der Araber.

"Du bist ein Gott, der mich sieht." Von diesem 'Augenblick' an bewegt sie sich im Schutz Gottes. Im Moment der großen Schutzlosigkeit macht sie diese so lebensnotwendende Erfahrung.

Eine tröstliche und verheißungsvolle Botschaft, die uns Hagar mit ins neue Jahr gibt.

Es gibt keinen Ort, keinen Moment, keinen Tag, kein Ereignis, an dem wir nicht auch von Gott gesehen und liebevoll in den Blick genommen werden.

Man kann wohl sagen, dass dieser Satz unserer Jahreslosung für Hagar wie ein 'persönliches Glaubensbekenntnis' geworden ist. Möge dieser Satz auch Ihnen und Euch im Jahr ein guter Wegbegleiter sein.

Herzliche Grüße Pfr. Diethard Buchstädt

Kalendarium Termine Oktober 2022 – Februar 2023

Datum	Tag	Zeit	
04.10.	DI	19.30	Kino in der Lounge mit Pfr. Fecke: „Das Familienfoto“
10.10.	MO	9.30	G.U.C.K. Fahrt zum Hofbräuhaus Traunstein
31.10.	MO	20.00	Frauenpower: Reihe biblische Frauen „Martha“
08.11.	DI	19.30	Kino in der Lounge mit Pfr. Fecke: „Simpel“
18.11.	FR	9.30	G.U.C.K. Fahrt zum Lokschuppen Rosenheim „Eiszeit“
28.11.	MO	20.00	Frauenpower: Maria und Elisabeth begegnen sich
06.12.	DI	19.30	Kino in der Lounge mit Pfr. Fecke: „Monsieur Pierre geht online“
07.12.	MI	12.30	G.U.C.K. Fahrt zur Confiserie Dengel nach Rott am Inn
17.12.	SA	19.00	Konzert Frauenensemble
03.01.	DI	19.30	Kino in der Lounge mit Pfr. Fecke: „Toubab“
05.01.	DO	18.30	G.U.C.K.: Rauh Nächte
30.01.	MO	20.00	Frauenpower: Buffet/ Die drei Weisen aus dem Morgenland
07.02.	DI	19.30	Kino in der Lounge mit Pfr. Fecke: „Contra“
13.02.	MO	18.30	G.U.C.K. Vortrag „Nepal-Zu Füßen der höchsten Berge der Welt“
27.02.	MO	20.00	Frauenpower: Filmabend



Und jetzt ?

Unter diesem Motto steht der diesjährige Buß- und Bettag. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Mittwoch, den 16. November um 19.00 Uhr in der Friedenskirche. Die Predigt hält Kaplan Michael Vogt. Liturgie Pfr. Diethard Buchstädt. Die Kantorei Burghausen-Burgkirchen übernimmt die musikalische Ausgestaltung.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (20.11.)

Auch in diesem Jahr feiern wir zum Ende des Kirchenjahres diesen besonderen Gottesdienst, in dem wir all derer gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Dabei werden die Namen aller verlesen und jeweils eine Kerze angezündet.

Die Feier wird mit besonderer Kirchenmusik ausgestaltet durch die Kantorei Burghausen-Burgkirchen. Liturgie und Predigt liegen in den Händen der beiden Pfarrer Diethard Buchstädt und Pfarrer Torsten Fecke.



Gottesdienste an den Weihnachtstagen



Liebe Gemeinde,
sicherlich freuen Sie sich auch schon auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Gottesdienste und feierliches Beisammensein gehört dazu.

Wir gehen – jetzt beim Verfassen der Zeilen – davon aus, dass wir in der Advents- und Weihnachtszeit ohne Beschränkungen Gottesdienste feiern können.

Dennoch bitten wir Sie, die Nachrichten in den Medien zu verfolgen. Informieren Sie sich auch immer tagesaktuell auf unserer Webseite.

Mit der Geburt Christi hat Gott uns allen Licht und Hoffnung in die Welt gebracht. Es hat Menschen zu allen Zeiten und an den unterschiedlichsten Orten Hoffnung und Zuversicht gegeben.

Familiengottesdienst

Mit dieser frohen Botschaft laden wir Sie zu familienfreundlichen Gottesdiensten am Heilig Abend ein: nachmittags um 14.30 Uhr in der Friedenskirche. Der Gottesdienst wird von Pfr. Fecke besonders für Familien gestaltet.

Christvespern und Mette

Wir haben uns entschieden, wieder zwei Christvespern anzubieten, die Pfr. Dr. Buchstädt mit Ihnen feiern wird.

Sie beginnen um 16.00 Uhr (mit Swing-Low-Chor) und um 17.30 Uhr (mit der Kantorei Burghausen – Burgkirchen).

Die Christmette mit Pfr. Fecke bleibt wie in den Jahren zuvor beim bekannten Termin um 22.00 Uhr. Dort werden wir von einem Ensemble unter Leitung von Erika Peldszus-Mohr begleitet.

Erster Weihnachtstag

Am ersten Weihnachtsfeiertag hält Pfr. Fecke wie gewohnt Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Ein guter Anlass, um die weihnachtliche Botschaft noch einmal in einer ruhigeren Atmosphäre zu hören.


Ökumenische Burgweihnacht

Die ökumenische Burgweihnacht findet wieder am 2. Weihnachtstag statt.

Der Beginn ist um 17.00 Uhr am Friedensplatz. Sofern es das Wetter zulässt, gehen wir gemeinsam bis zum Oktogon in der Burg, was bislang sehr gut angenommen wurde. Pfr. Dr. Buchstädt und Gemeindefereent Klemens Fastenmeier freuen sich auf ihr Kommen.

Gottesdienste Oktober 2022 – Februar 2023

Datum	Tag	Zeit	
02.10.	SO	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfr. Torsten Fecke und einem Team aus der Pestalozzi-Kita 
02.10.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
09.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Ensemble Carmen Baumgärtner / Gudrun Brust / Carsten Burchard
09.10.	SO	16.55	Ökumenische Herbstandacht 5vor5 im Botanischen Garten
15.10.	SA	10.30	Gottesdienst im Seniorenheim Hl. Geist Spital, Prädikant Strachowsky
16.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschl.: Kirchenkaffee Musik: Swing-Low-Chor
20.10.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming, Prädikant Strachowsky
20.10.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenheim der AWO, Prädikant Strachowsky
23.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Hartmut Strachowsky
28.10.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst „Fußspuren“
30.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
01.11.	DI	14.00	Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof mit Pfr. Torsten Fecke
06.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Gesangs- / Instrumentalensemble (Leitung Erika Peldszus-Mohr)
06.11.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
13.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
16.11.	MI	19.00	Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt. Musikalische Gestaltung: Kantorei Burghausen-Burgkirchen
17.11.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming, Prädikant Strachowsky
17.11.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenheim der AWO, Prädikant Strachowsky
19.11.	SA	10.30	Gottesdienst im Seniorenheim Hl. Geist Spital, Prädikant Strachowsky
20.11.	SO	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Pfr. Torsten Fecke. Musik: Kantorei Burghausen-Burgkirchen. Kirchenkaffee
27.11.	SO	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent für Groß und Klein zur Eröffnung "Brot für die Welt" mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Swing-Low-Chor 
27.11.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5vor5 im Botanischen Garten
04.12.	SO	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Kantorei Burghausen-Burgkirchen
04.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5vor5 im Botanischen Garten
04.12.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
11.12.	SO	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfr. Torsten Fecke Musik: Gesangs- / Instrumentalensemble (Leitung Erika Peldszus-Mohr)
11.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5vor5 im Botanischen Garten

15.12.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
15.12.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
17.12.	SA	10.30	Gottesdienst im Seniorenhaus Hl. Geist Spital
18.12.	SO	10.00	Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Kirchenkaffee
18.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5vor5 im Botanischen Garten
24.12.	SA	14.30	Familienvesper mit Pfr. Torsten Fecke
			
24.12.	SA	16.00	Christvesper I mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Swing-Low-Chor
24.12.	SA	17.30	Christvesper II mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Kantorei Burghausen-Burgkirchen
24.12.	SA	22.00	Christmette mit Pfr. Torsten Fecke Musik: Gesangs- / Instrumentalensemble (Leitung Erika Peldszus-Mohr)
25.12.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
26.12.	MO	17.00	Ökumenische Burgweihnacht mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt / Pastoralreferent Klemens Fastenmeier – Start am Friedensplatz
31.12.	SA	17.00	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
01.01.	SO	10.00	Gottesdienst in Burgkirchen
06.01.	FR	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
08.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
13.01.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst „Winterschlaf“
15.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Kirchenkaffee
19.01.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
19.01.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
20.01.	FR	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Gemeindefreferent Klemens Fastenmeier Musik: Swing-Low-Chor
21.01.	SA	10.30	Gottesdienst im Seniorenhaus Hl. Geist Spital
22.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Torsten Fecke
29.01.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
05.02.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Pfr. Torsten Fecke
05.02.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
12.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Hartmut Strachowsky
16.02.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
16.02.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
18.02.	SA	10.30	Gottesdienst im Seniorenhaus Hl. Geist Spital
19.02.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Pfrin. Andrea Klopfer, Kirchenkaffee Musik: Kantorei Burghausen-Burgkirchen
26.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565

E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle: Pfr. Torsten Fecke

☎ 08678-2088081

E-Mail: torsten.fecke@elkb.de

Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Dr. Christoph Weigel

☎ 08677-4278

E-Mail: gbc.weigel@web.de

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ulrike Baist

☎ 08678-8300

E-Mail: ubaist@gmx.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256

E-Mail: haerzschel-bgh@t-online.de

Mesnerinnen Daniela Hübner und Ingrid Eigner

☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Birgit Dafinger

☎ 08677-64287

E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Kantorei Burghausen - Burghirchen

Gudrun Brust: ☎ 08679-3713

Mittwoch 19.30 Uhr in der Friedenskirche

Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☎ 0162-5847671

E-Mail: carsten.burchard@gmx.de

Donnerstag 19.30 Uhr in der Friedenskirche

Iwuschka

Eugenia Borchardt: ☎ 08677-912159

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal

*Die Adressen sind in der Online - Ausgabe nicht sichtbar.
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt 08677-4565*

G.emeinsam

U.nternehmenslustig

C.hristlich

K.ulturell

10. Oktober 2022 – Hofbräuhaus Traunstein

Fahrt mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.30 Uhr

Führung um 11 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
12,90 € incl. Bierverkostung und Breze

Das Hofbräuhaus Traunstein wurde 1612 vom bayerischen Herzog und späteren Kurfürsten Maximilian I. gegründet. Seit 1896 ist es im Besitz der Familie Sailer, die – urkundlich bestätigt – bereits seit dem 17. Jahrhundert eine Dynastie von Brauern und Gastwirten war. Bei der Brauereiführung begeben wir uns auf eine Erkundungsreise durch die Jahrhunderte und erfahren fast alle Geheimnisse rund um die bayerische Braukunst.

18. November 2022 – Lokschnitten Rosenheim - Eiszeit - Mensch. Natur. Klima.

Fahrt mit der DB Bayernticket – Treffpunkt um 09.30 Uhr am Bahnhof

Preise: Senioren 10,50 € regulär 15,50 €

Die Ausstellung lässt sicher keinen kalt. Hier finden sich aus der letzten Kaltzeit gefährliche Höhlenlöwen, Wollnashörner und tonnenschwere Mammuts die die europäische Landschaft bevölkerten. Für unsere Urahren gab es wenig Komfort, sie lebten mit den Elementen und der Natur im Einklang. Es gibt einzigartiges zu bestaunen, darunter das Eiszeit-Skelett des

„Mannes von Neuessing“ und ein 1500 m² großes Gesamtkunstwerk aus Originalfunden.

In der Geschichte der Erde gab es immer wieder Veränderungen der Lebensumstände. Es werden hier auch Fragen, Fakten und Folgen des aktuellen Klimawandels thematisiert.

7. Dezember 2022 – Confiserie Dengel in Rott am Inn

Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 12.30 Uhr, Fahrt mit Privat PKW

Preis pro Pers. 12,00 € incl. Kostproben

Die Confiserie bürgt seit 30 Jahren für höchste Qualität durch frische, hochwertige Rohstoffe und echte Handarbeit. Von der Tafelschokolade über Pralinen und Schokoladenfiguren bis hin zum Kakao reicht das Sortiment. Erleben sie die Herstellung der süßen Spezialitäten aus nächster Nähe. Die Führung dauert ca. 45 Minuten, in denen sie einen kleinen Einblick in die Pralinen- und Schokoladenproduktion (Figuren, Schokoladen, Pralinen usw.) bekommen. Während einer Führung werden sie immer wieder mit Kostproben der handgefertigten Pralinenpezialitäten verwöhnt. Anschließend ist noch eine Einker geplant.

5. Januar 2023 – Rauhnächte

18.30 Uhr im Gemeindehaus

gelesen von Frau Heins, musikalisch begleitet von Frau Grave und Herrn Dr. Grave. Die Rauhnächte sind einige Nächte um den Jahreswechsel, denen im europäischen Brauchtum eine besondere Bedeu-

tung zugemessen wird. Meist handelt es sich um die Zwölf Weihnachtstage vom Weihnachtstag (25. Dezember) bis zum Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar). Nach dem Volksglauben zogen sich die stürmischen Mächte der Mittwinterzeit in der Nacht auf den 6. Januar zurück. Die Rauh Nächte gelten von jeher als die geheimnisvollste Zeit des Jahres: dunkel, kalt und eben rau kommen sie daher. Und wenn dann noch der eisige Wind um die Häuserecken pfeift und heult, ist der Weg zum Geisterglauben nicht mehr weit.

13. Februar 2023 – Nepal - Zu Füßen der höchsten Berge der Welt

18.30 Uhr im Gemeindehaus
Reiseerinnerungen und Bilder von Herrn Dr. Baist

Nepal zieht seine Besucher mit der mittelalterlichen Vergangenheit in den Bann. Besonders in den ehemaligen Königstädten zeigt sich die Vielgestaltigkeit der hinduistischen und buddhistischen Götterwelt. Hier finden sich farbenprächtige Pagoden, Paläste und Tempel sowie kunstvolle Holzschnitzereien. Außerhalb der Städte zeigt sich die atemberaubende Landschaft mit friedlichen Dörfern und bei klarer Sicht die weißen Berggipfel der Achttausender.

Unterwegs trifft man immer wieder auf kleine Pagoden und Tempel, der Glaube ist allgegenwärtig. Der Chitwan Nationalpark ist ein subtropisches Dschungelgebiet mit vielen Tierarten in freier Wildbahn.

Kino in der Lounge

(Gemeindehaus – 19.30 - 22.00 Uhr)

Dienstag, 4. Oktober 2022

Das Familienfoto

Tragikomödie um drei Geschwister, die sich abwechselnd um ihre demente Großmutter kümmern.

Dienstag, 8. November 2022

Simpel

Überzeugend gespieltes tragikomisches Road Movie über einen jungen Mann und seinen geistig behinderten Bruder.

Dienstag, 6. Dezember 2022

Monsieur Pierre geht online

Französisches Wohlfühlkino mit Eleganz und Esprit.

Dienstag 3. Januar 2023

Toubab

Dienstag, 7. Februar 2023

Contra



Einblick in die Pestalozzkindertagesstätte

Die Pestalozzikita kann auf ereignisreiche Wochen und Monate zurückblicken. Nachdem im Sommer weitgehend alle pandemiebedingten Maßnahmen fielen, konnten viele Aktivitäten stattfinden. So feierten wir, wenn auch unter schwierigen Witterungsverhältnissen, unser Sommerfest. Die Kinder, das Personal und der Elternbeirat waren motiviert und voller Vorfreude. Wenn auch in abgespeckter Form, so konnten wir doch ein paar schöne Stunden zusammen verbringen. Weitere Aktionen wie Schuliabenteuer, Abschlussfeiern, Abschlussgrillen mit dem Elternbeirat usw. konnten mit Freude durchgeführt werden. Auch die zwei Planungstage wurden intensiv genutzt. An zwei Schließtagen konnte sich das gesamte Team austauschen. Am ersten Tag blickten wir zurück, reflektierten unsere Arbeit. Gleichzeitig galt es natürlich, nach vorne zu blicken, um das neue Kita-Jahr mit Ideen und Anregungen zu füllen. Der zweite Tag wurde intensiv genutzt, um ein einrichtungsspezifisches Schutzkonzept zu erstellen. Das gesamte Team beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Kindeswohlgefährdung. Es entstand ein Konzept, in dem wir für uns einen Handlungsfaden erstellten. Was versteht man unter Kindeswohlgefährdung, welche Formen gibt es, wie begegnen wir Auffälligkeiten, wann müssen wir eine Meldung machen usw.?

Es gab viele Fragen zu klären, der Austausch war wichtig und hilfreich für die weitere Arbeit mit den Kindern. Im Sommer konnten sich dann alle in den drei Wochen Schließzeit erholen und Kraft tanken

für das neue Kita-Jahr. Die Eingewöhnungsphase ist jedes Jahr eine Herausforderung. Viele Kinder erleben die erste Trennung vom Elternhaus. Hier braucht es viel Begleitung, Geduld und Zeit. Um den Start für jedes Kind wohlwollend zu gestalten, ist eine gute personelle Besetzung sehr bedeutend.

Für das Kita-Jahr 2022/2023 sind wieder viele Aktivitäten geplant. Wir feiern Erntedank in der Friedenskirche. Auch die Teilnahme am Brückenlauf ist geplant. Wir freuen uns über die neuen T-Shirts, mit denen wir als Teil der Pestalozzkindertagesstätte zu erkennen sind. Natürlich werden wir wieder das Martinsfest feiern, der Nikolaus wird uns in der Einrichtung besuchen. Um dem vorweihnachtlichen Zauber einen Rahmen zu geben, werden wir einen Adventsgottesdienst mit anschließender Feier veranstalten.

Im Herbst wird sich das Team erneut mit dem Thema Schutzkonzept befassen (sexualisierte Gewalt).

Im Jahreslauf werden wir die Themen Fasching und Ostern gebührend einbinden.

Sofern es keine erneuten Einschränkungen bzgl. der Pandemie gibt, steht im Kindergarten ein Ausflug ins 'Babalu' auf dem Programm. Wir werden gruppenübergreifende und bereichsübergreifende Ange-



bote durchführen. Wir wünschen uns für die Kinder, die Eltern und das Personal einen Alltag, der frei und ohne Einschränkungen stattfinden kann. Wir freuen uns darauf, unsere pädagogische Arbeit mit Blick auf sozialen Austausch und Teilhabe leben zu können. Viele Familien erlebten eine belastende Zeit. Umso wichtiger sehen wir unseren Auftrag, den Kindern ein Stück Sicherheit, Stabilität und Freiheit zu geben. Wir freuen uns auf eine Zeit, in der die Ängste geringer und die Freiheit wieder größer wird. Wir freuen uns darauf, die Kinder begleiten zu dürfen. Begleiten in der Entwicklung zu selbstwirksamen, stabilen Persönlichkeiten.

Birgit Dafinger (Gesamtleitung Pestalozzikita)

Kinderbibeltag am 16.11.2022 Buß- und Bettag



**KIRCHE MIT
KINDERN**

...da geht einer seines Weges und wird überfallen. Das klingt nach einer Kriminalgeschichte, nach einem spannenden Buch oder Film. Aber es entpuppt sich schnell als eine Geschichte, die von der Liebe Gottes und von der Nächstenliebe erzählt.

Pfarrer Torsten Fecke gestaltet zusammen mit einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter diesen Kinderbibeltag für Kinder im Grundschulalter am schulfreien Buß- und Bettag. Von 9 bis 16 Uhr, mit Verpflegung und einem Unkostenbeitrag in Höhe von 5 €, Geschwisterkinder zahlen je 3 €. Anmeldung im Pfarramt ist bis 11.11. möglich und auch erforderlich. Zum Abschluss-Gottesdienst um 15.30 Uhr sind auch Eltern und Geschwisterkinder herzlich eingeladen.

Konfi-3: Konfirmandenunterricht mit Drittklässlern

Wir laden Dich ganz herzlich zum Konfi-3-Kurs ein!

Wenn die katholischen Schulfreunde im 3. Schuljahr den Kommuniionsunterricht besuchen, um sich auf die Feier ihrer Erstkommunion vorzubereiten, fragen sich viele: WAS GIBT ES DA IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE? Antwort: KONFI-3!

Mit dem Konfi-3-Kurs können Grundschüler die evangelische Kirche nun besser kennenlernen. Alle Kinder aus der 3.



und evtl. 4. Klasse sind dazu eingeladen. Wir wollen mit dir an fünf Samstagvormittagen (monatlich von Januar bis Mai) die Kirche entdecken, nachfragen was es bedeutet, getauft zu sein und was beim Abendmahl mit Brot und Saft eigentlich gefeiert wird.

An diesen Vormittagen werden wir spielen und Spaß haben, miteinander singen, Geschichten aus der Bibel hören, basteln und uns mit dem christlichen Glauben beschäftigen. Dazu gehört auch eine Übernachtung im Gemeindehaus und ein gemeinsamer Ausflug.

Alle evangelischen Grundschüler des Jahrgangs 2012 werden mit einem persönlichen Brief dazu eingeladen und für die Eltern findet im November ein Infoabend statt. Bei Fragen rufen Sie mich bitte an.

Ihr/Euer Pfarrer Torsten Fecke

Adventsfreizeit für Kinder im Wiedhölzkaser

Schon jetzt der Hinweis, weil alles und gerade auch die Advents- und Weihnachtszeit beizeiten geplant werden sollte und weil dieses gemeinsame Wochenende in den Bergen zu einem schönen Brauch geworden ist: der Hinweis auf die Freizeit am 2. Adventswochenende für 20 Kinder im Alter von 8-12 Jahren im Haus der Evangelischen Jugend in der Nähe vom Seegatterl. Mit vielen anderen Kindern, Winterfreuden draußen, Basteln und Spielen drinnen, und hier wie dort viel Spaß. Die Leitung liegt bei Pfr. Torsten Fecke, der so wie in den vergangenen Jahren von weiteren erwachsenen Betreuern und vor allem auch von Jugendmitarbeitern unterstützt wird.



Ab Mitte September liegt ein Faltblatt mit den genauen Reisedaten und weiteren Infos aus. Die Kosten für Anfahrt und Übernachtung mit Vollpension liegen bei 85€, Geschwisterkinder zahlen jeweils 60€.

Neue Heizung für unsere Kirche

Liebe Gemeindeglieder, in den vergangenen Monaten haben wir Sie über den Stand der Heizungserneuerung in der Friedenskirche informiert.

Nun hat das Team nach intensiven Vorbereitungen eine Entscheidung getroffen. Es waren Ulrike Baist, Reinhard Härzschel, Pfr. Diethard Buchstädt und insbesondere Udo Lauks. Wir konnten nun den Auftrag an die Fa. Mahr (Sitz in Aachen mit Stützpunkt u.a in München) vergeben. Die Gesamtkosten werden sich – so laut unseren Planungen – im Rahmen bis € 70.000.- bewegen.

Aufgrund der bisherigen räumlichen Vorgaben und der örtlichen Gegebenheiten

blieb nur die Wahl einer sehr energieeffizienten Gastherme. Diese Anlage ist eine Einzelanfertigung mit genauer Programmierung auf den Kirchenraum und die anstehenden Gottesdienste und Veranstaltungen. Bei dem hohen Aufwand sind wir überzeugt, eine für die Zukunft wegweisende, energetisch optimierte und für die Bedürfnisse der Gemeinde angepasste Lösung gefunden zu haben. Gerne informieren wir Sie über Details oder beantworten Ihre Fragen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir hoffen, bis Weihnachten alles in Betrieb nehmen zu können. *D.B.*

Doblander & Meindl GmbH
Gewerbepark Lindach B 18, 84489 Burghausen

T +49(0)8677/2633
E info@doblander-meindl.de

**Doblander
Meindl**
Garten- und Landschaftsbau

Bahnmissionsionen – Hier bin ich willkommen. 10. bis 16. Oktober 2022

In den Bahnmissionsionen treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Es sind Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen und Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt.

Die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Es kann zwar nicht immer sofort geholfen werden, aber es können für viele Probleme Lösungswege aufgezeigt werden. Oft ist einfach nur Zuhören das Wichtigste. An



13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnmissionsionen. Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnmissionsion einfach nur zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen, ihre Begleitung und auch die technische und räumliche Ausstattung der Bahnmissionsionen bedarf einer anerkennenden Hilfe.

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen
 IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66 – BIC: BYLADEM1MDF
 Sparkasse Altötting-Mühldorf: Stichwort: Diakoniesammlung H-2022

Kirchgeld 2022 – haben Sie daran gedacht?

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2022‘ hinweisen. Etliche haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen.



Wir haben – wie schon viele Gemeinden vor uns - in diesem Jahr erstmals den zentralen Versand über den Verwaltungsverbund gewählt. Dies hat unser Sekretariat spürbar entlastet und den organisatorischen Aufwand deutlich verringert.

Herzlichen Dank an alle, die uns nicht nur als Gemeindeglieder treu bleiben, sondern die

uns auch nach Möglichkeiten finanziell unterstützen.

Wir würden uns freilich freuen, wenn es nicht nur bei den ca. 20 % der in Frage kommenden Kirchgeldpflichtigen bleiben würde.

Darum - denken Sie bitte daran. Vielleicht haben Sie es bisher nur übersehen oder sind noch nicht dazugekommen. Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details und stehen für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung.

Für ein auch künftig vielfältiges und buntes Gemeindeleben, braucht es eine solide Grundlage, um handlungsfähig zu bleiben.

Wir danken herzlich, wenn Sie auch weiterhin Ihre Kirchengemeinde unterstützen und sich am vielfältigen Gemeindeleben erfreuen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft – 64. Aktion 'Brot für die Welt'

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So lautet das Motto für 2022/2023 mit den Eröffnungsgottesdiensten am 1. Advent.



Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an

die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den

Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.

Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarn-

systemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

Noch immer haben die durch Corona bedingten Ausfälle massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

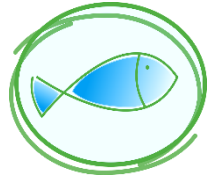
Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

*Die Namen sind in der
Online-Version nicht sichtbar*



Getraut unter Gottes Segen

*Die Namen sind in der
Online-Version nicht sichtbar*



Bestattet und Gottes Liebe anvertraut

*Die Namen sind in der
Online-Version nicht sichtbar*



Nachruf

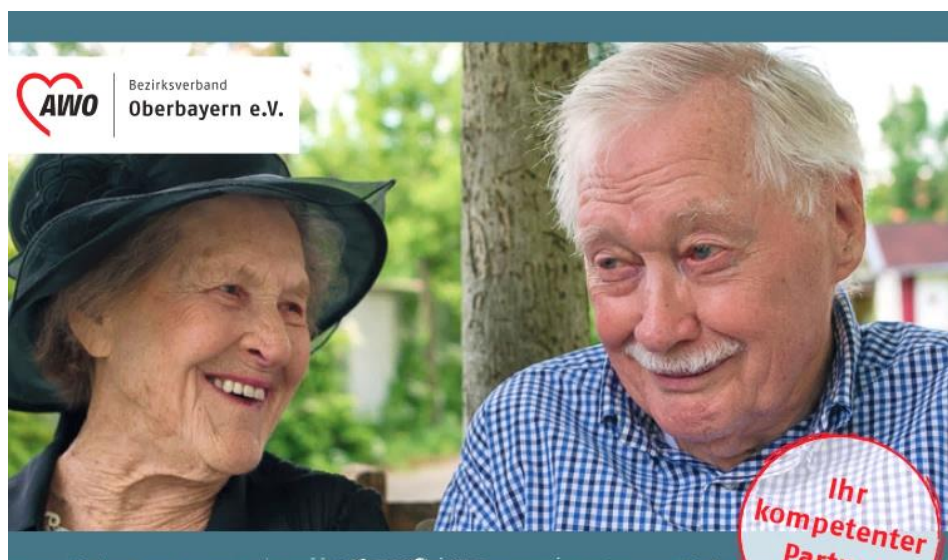
*Die Namen sind in der
Online-Version nicht sichtbar*




Traumurlaub?
Wir werden für Sie fündig!

Mitarbeiter gesucht

Mehringers Straße 47 • 84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 883 20 • bgh@rt-reisen.de • www.rt-reisen.de



 Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Ihr kompetenter Partner

Zuverlässige und individuelle Pflege IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- ♡ Essen auf Rädern
- ♡ Hausnotruf
- ♡ Ambulanter Pflegedienst
- ♡ Stationärer Pflegebereich
- ♡ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 • 84489 Burghausen • Tel. 08677 9789 0 • www.awo-obb.de



SCHÜSSERL

Spielwaren und Flohmarkt in
Burghausen und Neuötting

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Direkt
am
Stadtplatz

In den Gröben 138
84489 Burghausen

Ludwigstraße 71
84524 Neuötting

Inmitten
der
Gröben



**INDIVIDUELLE
SEHBERATUNG**

straßer optik

straßer optik

Marktler Straße 3b  Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

www.strasser-optik.de

**FAIR
UND
FEIN**

FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENKARTIKEL
KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di 14.00 – 18.00 Uhr, Mi bis Sa 10.00 – 18.00 Uhr, Oktober bis Dezember: So von 13.30 – 17.00 Uhr
In den Gröben 125 · Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

Ihre Schreiner vor Ort

Hofer

Albert &
Marco Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming
Telefon: 08678 8661
www.schreinerei-hofer.de

autohaus wagner
automobile technic

84533 HAIMING Telefon: 0 86 78 / 3 18
Hochreit 1 Telefax: 0 86 78 / 7 43 85
www.wagner-automobile.de

höllinger

feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

**STEINMETZ
UND
STEIN
BILD
HAUER
WALTER
HERBST**

Naturkast

echt BIO

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

Info: Johannes Hirth
Robert Koch-Straße 75, 84489 Burghausen
Tel.: 08677-9149813, Fax: 08677/9149833

step by step
dance and fun for everyone

40 Jahre

**Tanzschule
Kraus**



Wir laden Sie herzlich ein
zu unserem
vhs-Grundkurs:

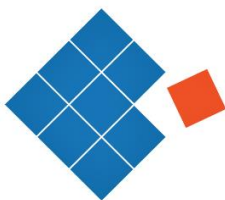
„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Donnerstag, 26. Januar 2022, 18:30 Uhr
Mehrzweckhalle Aventinus-Gymnasium Burghausen

www.tanzschule-kraus.com



Volkshochschule
Burghausen-Burghkirchen



FLIESEN MERX


MEISTERBETRIEB SEIT 1972

Seilerring 4
84508 Burghkirchen
Tel: (086 79) 969860
www.fliesen-merx.de



Wir stehen auf Fliesen!

Fliesen Merx – Ihr Fachmann für
Planung/Visualisierung/Sanierung
Renovierung/Verlegung/Handel



vb-rb.de/sorglospaket

Ab 25 Euro
monatlich.

Für den Start
ins Leben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem Sorglospaket schenken Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sich kleine und große Träume zu erfüllen und haben gleichzeitig die Gewissheit, dass der Nachwuchs immer zuverlässig abgesichert ist.

- ✓ VR-Meinkonto inkl. 5 Euro Gutschein
- ✓ Unfallschutz
- ✓ Kinderkrankenzusatzversicherung
- ✓ Sparvertrag
- ✓ Riester-Rente für die Eltern

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Physiotherapie



www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg

Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Ihr Versicherungspartner in Burghausen!



Zuverlässig. Ehrlich. Kompetent. Erreichbar. Seit über vier Jahrzehnten stehen wir unseren Kunden bei allen Versicherungslösungen mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie.

AXA Versicherungsbüro
Dreistein & Becker

Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen

Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de; ullrich.dreistein@axa.de



BERGMANN

Gärtnerei & Floristik

Bergmann Gärtnerei

Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Bergmann Blumengeschäft

Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr



KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

**BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN**

**WIR GESTALTEN
FÜR JEDEN
VERSTORBENEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED.**

Anschrift:

Tittmoninger Straße 7a
(nahe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www.kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

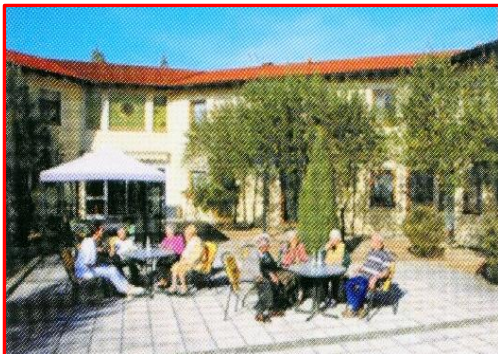
TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 | www.trauerhilfe-denk.de





Seniorenhaus Haiming

Natur und Gemeinschaft, Ruhe und Aktivität, angenehmes Wohnen und hervorragende Pflege - im BRK – Seniorenhaus „Bischof Sigismund-Felix“ ist all das harmonisch vereint. Leben in einem reizvollen dörflichen Umfeld nahe Burghausen und in einem Haus, das höchste Standards erfüllt, das macht Haiming zum attraktiven Altersruhesitz.

Ansprechpartner: **Elisabeth Mangold**

☎ 08678 – 987100



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK-Kreisverband
Altötting



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Rundum gut versorgt

BRK – Tagespflege Haiming

Die Tagespflege verbindet Wohnen zu Hause mit einer Tagesgestaltung in Gemeinschaft mit anderen. Sie schafft Kontakte mit anderen Menschen, fördert die Alltagsfähigkeit und bietet Pflege sowie therapeutische Maßnahmen etwa Bewegungsübungen, Erinnerungs- und Gedächtnistraining, das Singen von Volksliedern und jahreszeitliche Feste.



BRK-Kreisverband Altötting • Tagespflege Haiming • Freiherr-von-Ow-Straße 1a • 84533 Haiming
08678 987-600 • tagespflege@kvaltoetting.brk.de • www.kvaltoetting.brk.de



**DRUCKEREI
LANZINGER**

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen



Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de



STARK³

Prospekte

Broschüren

Bücher



Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 1, 10)